Pressemeldung
ZENTRALE
Pressestelle DAK-Gesundheit | Nagelsweg 27-31 | 20097 Hamburg
Tel: 040 2364 855 9411 | E-Mail: presse@dak.de

DAK-Gesundheit will Beitragssatz 2027 stabil halten

- **DAK-Vorstandschef Storm: Stabile Beiträge sind wichtiges Signal der Sicherheit für Versicherte und Arbeitgeber**
- **Empfehlung des Vorstandes an den Verwaltungsrat: Selbstverwaltung entscheidet am 17. Dezember**

Hamburg, 26. November 2026. Die DAK-Gesundheit will ihren Beitragssatz 2027 stabil halten. Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf gibt der Vorstand dem Verwaltungsrat für die entscheidende Sitzung der Selbstverwaltung am 17. Dezember die klare Empfehlung für einen gleichbleibenden Zusatzbeitrag im kommenden Jahr.

„Stabile Beiträge im gesamten Jahr 2027 sind ein wichtiges Signal der Sicherheit für unsere 5,4 Millionen Versicherten und deren Arbeitgeber“, erklärt DAK-Vorstandschef Andreas Storm. „Wir haben für die DAK-Gesundheit einen soliden Haushalt aufgestellt, der unseren Versicherten weiterhin finanzielle Stabilität mit dem gewohnten Service und unserer Leistungsstärke bietet. Das Beitragsstabilisierungsgesetz trägt wesentlich zur Begrenzung der Ausgabendynamik bei. Außerdem hat die DAK-Gesundheit ihre Verwaltungskosten aufgrund der politischen Vorgaben deutlich reduziert. Das ermöglicht stabile Beiträge im kommenden Jahr.“

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,4 Millionen Versicherten die drittgrößte Krankenkasse Deutschlands. Der Zusatzbeitrag beträgt seit 1. Januar 3,2 Prozent und liegt damit im mittleren Beitragsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Der Beitragssatz der Krankenkasse beträgt insgesamt 17,8 Prozent, wobei sich Versicherte und Arbeitgeber die Kosten paritätisch teilen. Mehr Informationen über die DAK-Gesundheit auf www.dak.de